

Quartierskonzepte integrativ gestalten

EU-Projekt „Urban Learning“ vereint Stadtentwicklung und Klimaschutz

Berlin, 16.11.2017 - Handlungsschwerpunkte und Lösungsansätze in Projekten der energetischen Quartierssanierung sind vielfältig. Um voneinander zu lernen laden die Berliner Energieagentur (BEA) und das Informations- und Kompetenzzentrum für zukunftsgerechtes Bauen des Bundesbauministeriums am Donnerstag, den 23.11.2017, ab 10.00 Uhr dazu ein, zentrale Fragen der energetischen Quartierentwicklung zu diskutieren. Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten des Effizienzhauses Plus mit Elektromobilität, Fasanenstraße 87a, statt.

Programm:

- 10.00 Uhr, Begrüßung
- 10.10 Uhr, Energieplanung und Quartiersentwicklung in Berlin – Zwischen Bestand und Neubau (David Uong, BEA)
- 10.30 Uhr, Energetische Quartiersentwicklung im Bezirk Spandau in Berlin – Kurzer Erfahrungsbericht aus der „Obstallee“ (Frau Dr. Niemeitz, Leitstelle für Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Bezirk Spandau)
- 10.45 Uhr, Energetische Quartiersentwicklung und Sanierungsmanagement in Schleswig-Holstein – Erfahrungen aus Norddeutschland (Karla Müller, ZEBAU GmbH)
- 11.10 Uhr, Podiumsdiskussion mit Fr. Niemeitz (Bezirk Spandau Berlin), Fr. Dr. Heike Stock (Berlin Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen), Marion Schuchardt (STATTBAU), Karla Müller (ZEBAU GmbH) und weiteren Teilnehmenden
- 12.20 Uhr Veranstaltungsende

Nicht nur Berlin sieht sich angesichts der Zielsetzung „Klimaneutrales Berlin 2050“ mit den Herausforderungen einer wachsenden Einwohnerzahl und den damit verbundenen verschärften Anforderungen an eine integrierte Energieplanung konfrontiert. Insgesamt besteht bundesweit ein großer Bedarf an praxisnahen Unterstützungsangeboten für die energetische Quartiersentwicklung. Im Rahmen des EU-Projektes „Urban Learning“ konzipierte die BEA in Kooperation mit der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie Umwelt, Verkehr und Klimaschutz die „Servicestelle Energetische Quartiersentwicklung“ und unterstützte das Bezirksamt Spandau bei der Initiierung eines energetischen Quartierskonzeptes für die Großsiedlung Heerstraße, rund um die Obstallee.

Versorger und Verbraucher gleichermaßen in die integrierte Energieplanung und vorhandene Planungsprozesse einzubinden – dafür steht das EU-Projekt „Urban Learning“ (Integrative energy planning of urban areas: collective learning for improved governance). Neben Berlin, vertreten durch das Land Berlin sowie durch die BEA, sind sechs weitere wachsende Metropolen Partner des Projektes: Wien, Paris, Warschau, Stockholm, Zagreb und Amsterdam. Im Mittelpunkt von „Urban Learning“ stehen der Dialog zwischen den Verwaltungen sowie den am Projekt beteiligten Städten.

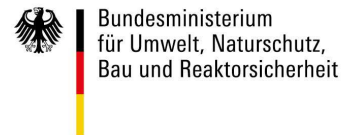


ZEBAU GmbH –
Zentrum für Energie, Bauen, Architektur
und Umwelt

Karla Müller
Große Elbstraße 146
22767 Hamburg
T: 040 380 384 - 18

effizienzhaus@zebau.de

im Auftrag des



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Presseinformation

EnergieberaterInnen, KlimaschutzmanagerInnen und VertreterInnen aus Politik und Verwaltung erfahren, wie tragfähige Quartierskonzepte umgesetzt und Energieeinspar- und Effizienzziele bei der energetischen Quartiersplanung erreicht werden können. Erfahrungsberichte aus Berlin und Norddeutschland stellen aktuelle Projekte zur energetischen Quartierssanierung vor und geben Tipps für ein nachhaltiges Sanierungsmanagement. Zu Wort kommen ProjektleiterInnen, Nachhaltigkeitsbeauftragte und kommunale VertreterInnen. Mit allen TeilnehmerInnen werden die Tätigkeitsschwerpunkte in der Quartierssanierung, Förderbedingungen und integrative Lösungen für den energetischen Umbau eines Quartiers auf der Veranstaltung im Informations- und Kompetenzzentrum für zukunftsgerechtes Bauen fachlich fundiert diskutiert.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, um Anmeldung wird unter effizienzhaus@zebau.de gebeten. .

Mehr Informationen zu dem EU-Projekt finden Sie hier:
<http://www.urbanlearning.eu/>

Das erste Effizienzhaus Plus mit Elektromobilität, ein Modellprojekt der Bundesregierung, demonstriert bereits seit 2011 aktuelle Technologien für den Neubau. Das Informations- und Kompetenzzentrum steht allen Interessierten zum fachlichen Austausch offen und vermittelt bau- und klimapolitisch zentrale Themen und Inhalte der Forschungsinitiative „Zukunft Bau“ und des Modellvorhabens „Effizienzhaus Plus“.

Mehr Informationen zu dem Projekt finden Sie hier:
<http://www.zebau.de/projekte/kompetenzzentrum>



ZEBAU GmbH –
Zentrum für Energie, Bauen, Architektur
und Umwelt

Karla Müller
Große Elbstraße 146
22767 Hamburg
T: 040 380 384 - 18

effizienzhaus@zebau.de

im Auftrag des

